

Herr Joh. Samuel Schacht, in der Weitenstraße, in Papen Hof im Hause Lit. B. J.
 — Joach. Goth. Schmidt, beim Kohlhöfen, no. 211. M.
 — Joh. Jürgen Schwieger, beim Dragonerstab, no. 43. M.
 — Nicol. Mart. Otto Haase, hinter der Summühle in im Peterfen Hof. J.
 — Joh. Jac. Neumann, in der 3ten Marktstraße, no. 117. M.
 — Ehrich Bernh. Behls, im Paradieshof, über no. 48. M.
 — Rud. Matth. Bünge, auf dem Schaartmarkt, no. 152. G.
 — Joh. Hinr. Eybert Hamer, auf der großen Drehbahn, auf Postelmanns Platz, no. 390. M.
 — Joh. Jacob Gebers, im Korntrügergang, über no. 258. M.
 — Aemilius Georg Adolph Meyer, in der Mühlenstraße, no. 242. auf dem Saal. M.

Herr Garnison: Auditeur Christn. Michael Gilbert, in der Knochenbaurstraße, no. 174.

Herr adjungirter Auditeur Christn. Heinr. Tode, in der Filzerstraße, bey der Wittwe Meyn.

Herr Ingenieur- und Artillerie: Capitain Anton Heinr. Richard, in der Königstraße, no. 233. M.
 — Artillerie: Lieutenant J. G. C. Severin, auf Teufelsort, no. 136.

Officiers bey dem Corps der Nachtwache.

Herr Johann Georg Wilhelm Meyrose, Capitain und Chef, Altk. Nienweg, no. 63.
 — Johann Hinrich Fuhrmann, Staats: Capitain, bey dem Zuchthaus, no. 84.
 — Andreas Diedr. Meske, Ober: Lieutenant und Adjutant, Rosenstraße, in Brüggemannshof, no. 39.
 — Christian Matthias Friedr. Mahncke, Unter: Lieutenant, Rabotsen, no. 160.

Personale des hiesigen Deutschen Theater's.

Direktion.

Herr G. Eule, hohe Weiden, no. 263.
 — C. D. Stegmann, neuft. Renstr. no. 223. M. 9.
 — J. Herzfeld, Königstraße, no. 231. b. H.

Mitglieder.

Herr Braemer, St. Georg.
 — Barlow, Souffleur, Västen Hof, neuft. Fuhrtenweg.
 — Costenoble und Madame, Gärtnermarkt, no. 149.
 — J. A. Erdmann, Kungensang, no. 66.
 — Fischer und Madame, Opernhof, no. 93.
 Madame Fiala, Opernhof, no. 93.
 Herr Fröhling, Opernhof.
 — Gley und Madame, Opernhof, no. 93.
 — Haug und Madame, hinter St. Petri bey Herrn Saalfeldt.
 — Kirchner, Opernhof, no. 81.
 — Lichtenfeld, Bederbreitengang, no. 41.
 — Leo, Opernhof, no. 9.
 — Lindhauer, Ulrichstraße, no. 108.
 Madame Lohrs, Königstraße, no. 235.
 Herr Maubert, Decorateur, Opernhof, no. 104.
 — Petersen, Bederbreitengang, no. 160.
 — Quandt und Madame, Dammthorstraße, no. 318.
 — Ritzefeldt, Gärtnermarkt, Windfordshof, no. 48.
 — Rousseau, Opernhof, no. 93.
 — Rau, Opernhof, no. 93.
 Demoselle Regler, Ulrichstraße, no. 92.
 Herr Schmidt, Valentinstamp, no. 269.
 — Schröder und Madame, Opernhof, no. 83.
 — Schäfer und Madame, Opernhof, no. 93.
 — Stahl, Valentinstamp, no. 303.
 — Sieger, Opernhof, no. 93.
 — Walsleben.
 — Wodraschka, neuft. Renstraße, no. 204.

Cassirer: Herr Bartels, Opernhof, no. 84.
 Theatermeister: Herr Schlüter, Opernhof in der Ansafert.

Personale des Orchesters bey dem deutschen Theater, ohne die privilegierten Musici.

Musikdirector, Herr Hönicke, Opernhof, no 93
 Erster Violonist, Herr Graf, Ulrikusstr. no 100
 Erster Violonist, Herr Löwe, Gänsemarkt, Neumanns Hof, no 59
 Zweiter Violonist, Herr Schultz, 1ste Marienstr. no 82
 Zweiter Violoncellist, Herr Liebau, Kl. Michaeliskirche, no 161. a. b.
 Bassist, Herr Koubas, Petrifirchhof, no 32
 Erste Hoboe, Herr Wolrabe, gr. Drehbahn, Cathmans Hof, no 382 P. 10
 Zweite Hoboe, Herr Lehmann, Neuenburg, no 132
 Erster Flötenist, Herr Sauermann, lange Reihe, Vorseyen.
 Zweiter Flötenist, Herr Plund, bey dem Zuchthause in Schafshausen Häusern.
 Erster Wald-Hornist, Herr Friedr. Zehe, Petrifirchhof, Wichmannshof
 Zweiter Wald-Hornist, Franz Zehe, Gröningerstr. no 67
 Erste Clarinette, Herr Dufour, gr. Bleichen, Fabers Platz.
 Zweite Clarinette, Herr Gross, erste Marienstr. über no. 82
 Erster Fagottist, Herr Behls, Raakstwierte, no 29
 Zweiter Fagottist, Herr Oswald, Dammtorwall, no 406

3. Einige Local: Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Hamburgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Bade-Anstalt. Eine vermittelt Subscription im Jahr 1793 von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das nach des verst. Architect Arens Rissen erbaute Badeschiff liegt am Jungfernstieg auf der Alster, und wird in den Sommermonaten den Badeliebhabern zum Gebrauch geöffnet. Einzelsbilletts sind an den, den Publikum bekannten, Orten zu haben. Mit den Billetts werden zugleich das Reglement der Anstalt, und die bey dem Gebrauch der kalten Bäder zu beobachtenden Gesundheitsregeln, welche auch in den Badekammern angehängt sind, ausgegeben.

Bibliotheken (öffentliche). a) Die Stadtbibliothek, b) die Bibliothek des Commerciums, c) die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, d) die Bibliothek der St. Jacobikirche, e) die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche. Die in dem Gebäude des Gymnasiums befindliche Stadtbibliothek ist Mittwochs und Sonnabend von 3 bis 5 Uhr jedem Besuchenden offen. Zur Besichtigung der Commerz-Bibliothek, welche in dem Gebäude über der Stadtwaage neben der Börse steht, hat man sich daselbst auf dem Commerz-Comtoir, bey dem Herrn Vicent Montebello, als deren Anseher zu melden. Die Bibliothek zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe, mit welcher eine ansehnliche Modell: Kunst- und Naturalienammlung verbunden ist, wird jeden Donnerstags Mittag von 12 bis 2 Uhr zur Besichtigung und zum Ablesen von Büchern geöffnet.

Begräbnisplätze sind seit einigen Jahren von den fünf Hauptkirchen, vor der Stadt, besonders vor dem Dammtor angelegt. Sie sind mit Gruppen und Bäumen und Gehäusen malerisch besetzt, und einige mit Reiben italienischer Pappeln umgeben. Jeder Platz hat seine eigene Todtenhalle, die zweckmäßig erbaut sind. Nur läßt sich der Geschmack der meisten Monumente nicht rühmen.

Börsen: Halle. Ein in der Bohnenstraße gelegenes, prächtiges und geschmackvolles, nach einem vielumfassenden Plan eingerichtetes Gebäude, das dem Nutzen und Vergnügen des hiesigen Commerciums gewidmet, und einer Stadt wie Hamburg ganz angemessen ist. — Die feierliche Eröffnung der Börsen: Halle durch ihren alleinigen Unternehmer und Eigenthümer, Herrn Gerhard von Hofstrun, geschah am 23ten Januar 1804. Seitdem hat sie die gute Erwartung dermaßen übertroffen, daß die ursprüngliche Anzahl von 500 Abonnenten, in dem kurzen Zeitraum von 8 bis 9 Monaten, bis nahe an 1000 angewachsen ist. — In der unteren Etage ist die Halle selbst, oder der große, allgemeine Versammlungs-saal für Kaufleute und Geschäftsmänner. Hier ist alles vorhanden, was zur augenblicklichen Ausbreitung von politischen und mercantilen Vorfällen, zur Erleichterung der verschiedenen Geschäften und zur Bequemlichkeit und Erholung der Zusammenkunft geeignet und beförderlich seyn kann. Ausser den hiesigen Zeitungen, und solchen täglichen Blättern, die den Kaufmann interessieren, findet man theils in der Halle, theils in einem geräumigen Nebenzimmer, die Preis-Couranten, Wechsel-